

# - Benutzerhandbuch -

## Talkover

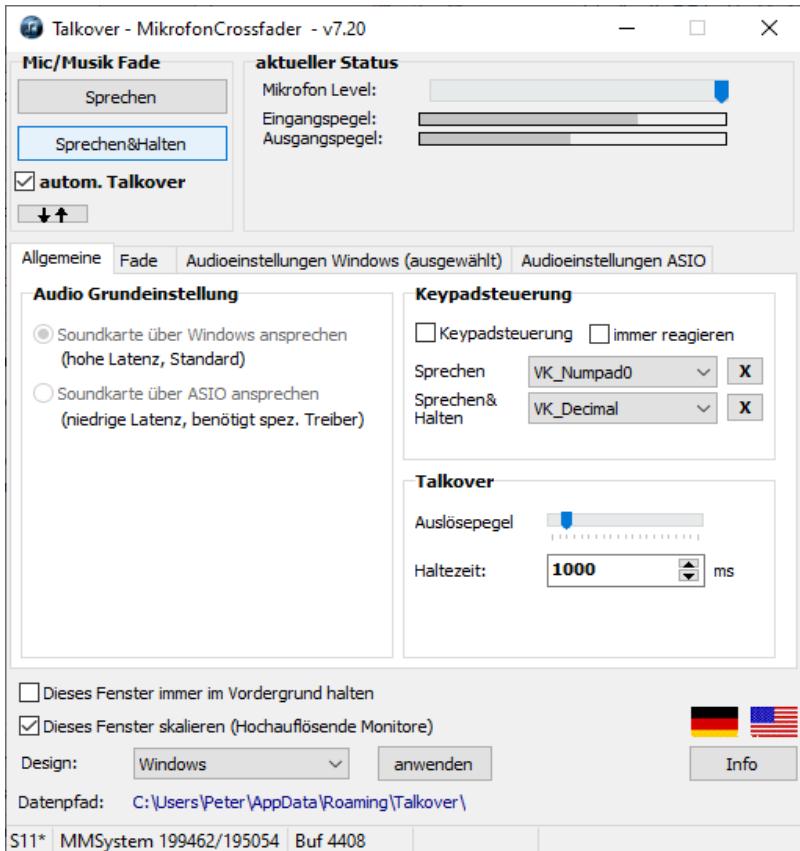
(Version 7)

---

<http://www.Peter-EBE.de>

[Support@Peter-EBE.de](mailto:Support@Peter-EBE.de)

# 1 Oberfläche und Bedienung



Das Programm Talkover ermöglicht Ihnen Moderation ohne zusätzliche Hardware.

Es blendet das Mikrofon langsam ein und die Musik\* gleichzeitig langsam aus und schafft somit einen fließenden Übergang zwischen der laufenden Musik und Ihrer Sprache. Dies bezeichnet man allgemein als „Talkover“.

Das Überblenden kann manuell über die Buttons, das Keypad oder auch automatisch über einen konfigurierbaren Mikrofonpegel und Haltezeit (Windows Modus) ausgelöst werden.

Für den normalen Betrieb kann die Software zusammengeklappt werden, so dass nur noch notwendige Bedienelemente Sprechen/Sprechen&Halten sichtbar sind (Doppelpfeil-Button).

Als Ausgangsposition sollte das Mikrofon auf 0 sein (ganz links) sein.

Sprechen: Sie können solange sprechen, wie das Button gedrückt ist (drücken mit Maus oder Leertaste möglich).

Sprechen&Halten: Sie können solange sprechen, bis Sie das Button ein weiteres Mal anklicken.

Autom.Talkover Überschreitet der Eingangspegel am Mikrofon den konfigurierten Pegel wird das Überblenden gestartet.  
Ist über die Konfigurierte Haltezeit hinweg der Pegel geringer als konfiguriert wird der Sprechmodus wieder beendet.

Fenster immer im Vordergrund halten:

Diese Einstellung sorgt dafür, dass dieses Programm nicht von anderen verdeckt werden kann und somit immer sichtbar bleibt.

Oberfläche an hochauflösende Monitore Anpassen:

In der Standard-Einstellung wird die Oberfläche entsprechend der Windows-Einstellung automatisch an hochauflösende Monitore angepasst. Wenn Sie die Option deaktivieren, wird die Oberfläche nicht skaliert.

Anwendungssprache:

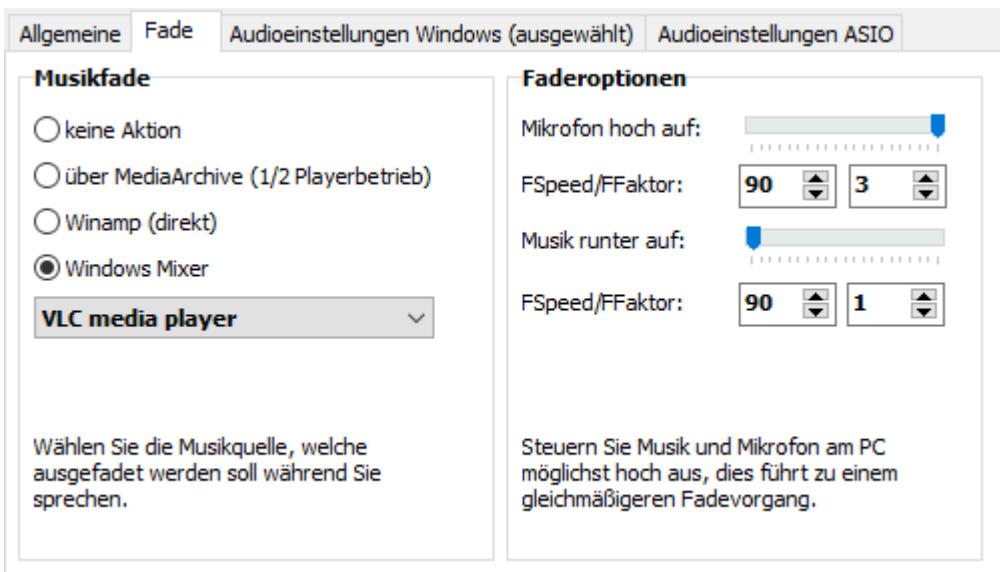
Sie können hier die gewünschte Sprache für die Oberfläche einstellen, die Einstellung erfordert einen Neustart der Software.

Design:

Hier können Sie das Aussehen der Oberfläche bestimmen.

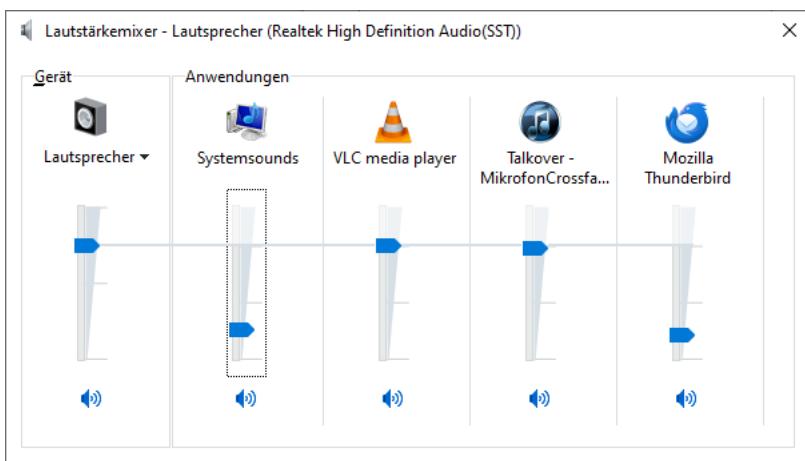
Das Design „Windows“ (erster Eintrag) schaltet auf das Betriebssystem Design (kein Style) zurück.

## 2 Fade/Überblenden konfigurieren



Das automatische anpassen der Musik ist direkt in Verbindung mit MediaArchiv, Winamp oder über die Windows Mixersteuerung mit jedem anderen Programm möglich.

Achtung: es kann hierbei sein, dass das Programm erst angezeigt wird, wenn es Musik wiedergibt. Die Angezeigten Mixer entsprechen hierbei jenen, die im Windows Mixer angezeigt werden.



Die Sprechlautstärke für Mikrofon und die Lautstärke der dabei auf Wunsch noch laufenden Musik sind frei konfigurierbar, ebenso die Geschwindigkeit für die Überblendvorgänge. Neben der Maus können zur Feinjustierung auch die Cursortasten verwendet werden.

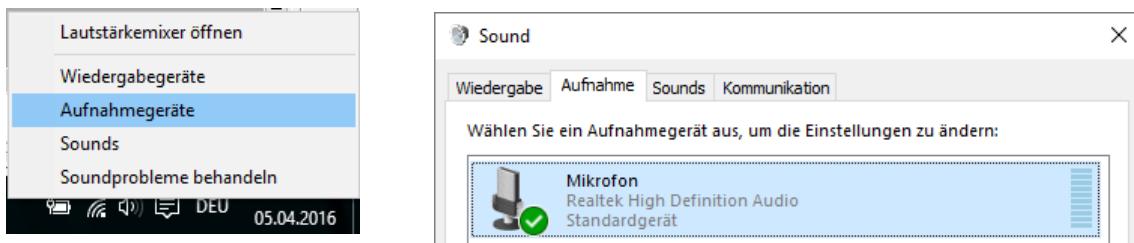
Es ist vorteilhaft den Ausgangspegel des PCs möglichst hoch zu halten und die gewünschte Ziellautstärke am externen Verstärker einzustellen. Dies schafft mehr Raum für sanfte Übergänge.

Ebenso sollte möglichst der Parameter Fadegeschwindigkeit vor dem Fadefaktor verwendet werden um Sprünge im Fadenvorgang zu vermeiden.

Letztlich sind dies jedoch Einstellungen die individuell ermittelt und eingestellt werden müssen.

### 3 Betriebsmodus Windows MMSystem

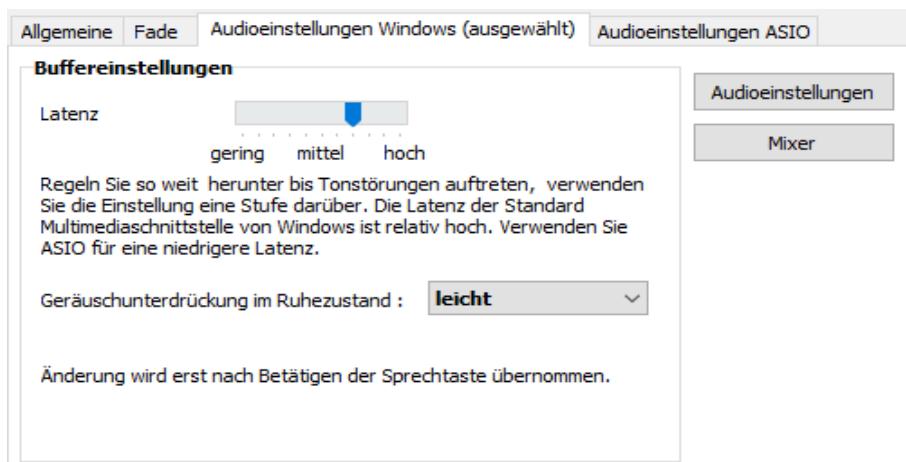
Der Betriebsmodus Windows MMSystem ist auf jedem Windowssystem möglich.  
Als Aufnahmegerät wird das im System eingestellte Aufnahmegerät verwendet.



In diesem Modus treten systembedingt Latenzen auf, regeln Sie den Latenzregler so weit hinunter bis Tonstörungen auftreten oder eine entsprechende Meldung in Talkover eingeblendet wird.  
Verwenden Sie die niedrigste Einstellung in dem ein störungsfreier Betrieb möglich ist.

Stecken Sie ein Mikrofon an um Rückkopplungen zu vermeiden.

Zusätzlich erhöhen Window's eigene Maßnahmen zur Geräuschunterdrückung extrem die Latenz.  
Deaktivieren Sie diese Einstellungen sofern möglich.  
Die Verwendung des eingebaut Mikrofons z.B. in Laptops wird nicht empfohlen da sich bei diesen meist diese Features nicht deaktivieren lassen und somit die Latenz zu hoch ist um vernünftig mit Talkover arbeiten zu können.



## **4 Betriebsmodus ASIO**

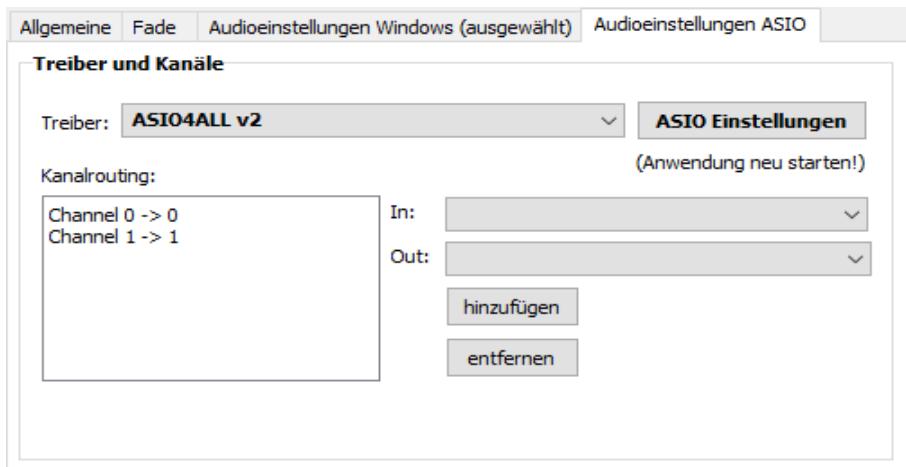
Für den Betriebsmodus ASIO muss ein ASIO fähiges Gerät sowie ein geeigneter Treiber vorhanden sein. Alternativ kann mit einem ASIO4ALL Treiber mit beliebiger Hardware gearbeitet werden.

Dieser Modus ermöglicht niedrigere Latenzen als der Windows/MMSystem Modus.

Neben dem Treiber muss auch das Kanalrouting eingestellt werden.

Es können bis zu 8 Kanäle miteinander verbunden werden. (jeweils Eingang auf Ausgang)

Sie können wahlweise ein Asio-Gerät mit entsprechendem Treiber oder, sofern ihre Hardware kompatibel ist, ASIO4All verwenden.



## **5 Problembehebung**

*„Es tritt eine große Verzögerung zwischen meiner Sprache und der Wiedergabe meiner Sprache aus dem Lautsprecher auf“*

Verringern Sie die Aufnahme/Wiedergabe Latenz mit dem Regler etwas und starten Sie den Sprechmodus neu.

Es tritt aber durch die Aufzeichnung/Wiedergabe immer eine gewisse Latenz auf.

Deaktivieren Sie Windows-eigene Geräusch- oder Rückkopplungsmaßnahmen da diese zu extrem hohen Latenzen führen.

Verwenden Sie niemals das eingebaut Mikrofon eines Laptops, stecken Sie ein externes Mikrofon/Headset an

*„Talkover funktioniert mit ASIO4All nicht auf meinem PC“*

Überprüfen Sie ob Ihr System mit ASIO4All kompatibel ist.

*„Es entsteht ein Echo der abspielenden Musik und/oder der Sprache“*

Entweder ist Mikrofon ist zu empfindlich gestellt oder zu nah am Lautsprecher

oder es ist ein weiteres Aufnahmegerät wie der Stereomix (= Ausgabe Ihres PCs) aktiv.

*„Es treten Tonstörungen (z.B. ein Rattern) auf“*

Erhöhen Sie die Aufnahme/Wiedergabe Latenz etwas und starten Sie den Sprechmodus neu,  
stellen Sie sicher, dass nur das Mikrofon als Aufnahmegerät aktiv ist.

*„Es treten Tonstörungen (z.B. ein Rattern) auf obwohl ich die Latenz auf einem hohen Wert habe“*

Stecken Sie ein externes Mikrofon an und wählen Sie dieses als Aufnahmegerät.

Vermeiden Sie Effekte und Geräuschunterdrückungsfunktionen, diese erzeugen zusätzliche Latenzen.

*„Die Oberfläche ist zu klein“*

Drücken Sie STRG+D um die Größe der Oberfläche zu verdoppeln.